



Fotografie und Reisen waren für den Diplom-Mathematiker Friedhelm Würfel, Jahrgang 1950, schon in seiner Schul- und Studienzeit zwei wichtige Themenbereiche, die, wie in diesem Buch, immer wieder eine kreative Verbindung eingingen.

Nach seinem Mathematik- und Informatikstudium machte er eine klassische Management-Karriere in der damals noch jungen IT-Branche, hatte aber stets den Wunsch, eigenen Vorstellungen mehr Raum geben zu können, als es in einem, wenn auch gut dotierten, Beschäftigungsverhältnis möglich ist. Ein Glücksfall war für ihn deshalb die Begegnung mit seiner heutigen Lebenspartnerin, der Künstlerin Petra Schmidt, mit der gemeinsam er 1994 die Picture Factory gründete.

Aus dem diffusen Fernweh des Schülers, der vor allem seiner griechischen Grammatik entfliehen wollte, wur-

den immer präzisere Vorstellungen davon, auf welche Weise er die Welt erleben und abbilden wollte. In seine Bilder flossen Techniken ein, die die rasante Weiterentwicklung des Computers zur Verfügung stellte und die immer wieder seine Neugier herausforderten, ebenso wie seinerzeit die bescheidenen Möglichkeiten seiner kleinen Dunkelkammer im Keller der elterlichen Wohnung.

Was ihn auszeichnet sind Präzision in Planung und Ausführung sowie eine Wahrnehmung seiner Umwelt, die sich den eher leisen Tönen öffnet.

Friedhelm Würfel lebt und arbeitet heute in Hamburg und Schmölau, einem winzigen Dorf in der Lüneburger Heide, das noch wie früher eine echte Lebensgemeinschaft ist und den Städter in langen Jahren mehr und mehr als einen Zugehörigen aufgenommen hat. Hier erlebt er den Luxus von Ruhe und streng zweckgerichteter Geschäftigkeit im jahreszeitlichen Ablauf, auch den Purismus des einfachen Lebens im ehemaligen Gesindehaus. Hier entstehen seine Ideen, hier kann er sie – wie zum Beispiel den Bootsbau – ungestört umsetzen. (Mehr unter [www.friedhelmwuerfel.de](http://www.friedhelmwuerfel.de))